

Curriculum Vitae

Linus Konrad Hauser
Professor i. R. für Systematische Theologie

geb. 24.09.1950

Verheiratet seit 1981, Vater von drei Kindern.

Bildungsweg

Nach dem Abitur (1970) absolviere ich zunächst vom WS 1970/71 bis zum SS 1978 ein Gymnasiallehrer-Studium an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt in den Fächern Katholische Religion, Pädagogik, Gesellschaftswissenschaften, Philosophie. Diesem Studium schließt sich vom SS 1980 bis zum SS 1982 ein Aufbaustudium in Katholischer Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster an.

Die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Katholische Religion, Sozialkunde und Pädagogik wird von mir 1975 und die Erweiterungsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Philosophie 1979 abgelegt. Sodann folgt meine Promotion zum Dr. phil. im Fach Katholische Theologie (1981) mit einer Arbeit über Religion als Prinzip und Faktum. Das Verhältnis von konkreter Subjektivität und Prinzipientheorie in Kants Religions- und Geschichtsphilosophie (Betreuer: Prof. Dr. Hermann Schrödter, Religionsphilosophie). Anschließend folgt meine Promotion zum Lic. theol. (1983) am Fachbereich Katholische Theologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Der Titel meiner Arbeit lautet Theologie und Kultur. Transzendentaltheologische Reflexionen zu ihrer Interdependenz (betreut durch: Prof. Dr. Peter Hünermann, Dogmatik). Am 16.2.1995 beschließt die Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen meine Ausbildung. Die Habilitationsschrift trägt den Titel: Logik der Theologischen Erkenntnislehre. Eine formale und transzendente Systematik in Auseinandersetzung mit Matthias-Joseph Scheeben und Karl Rahner auf dem Hintergrund der mengentheoretischen Wissenschaftstheorie (betreut durch Prof. Dr. Peter Hünermann, Lehrgebiet Dogmatische Theologie).

Beruflicher Werdegang

Nach Assistentenjahren in Frankfurt und Münster von 1976 bis 1986 beginne ich eine Tätigkeit als Mitarbeiter im pastoralen Dienst der Diözese Münster (Pfarrei St. Marien / Emsdetten). Anschließend folgt eine Hochschulassistententätigkeit an der Münsteraner Katholisch-theologischen Fakultät. 1989 werde ich Referent für Religionspädagogik an Gymnasien, Gesamtschulen und Kollegs in der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Bischöflichen Generalvikariat in Münster und bin dort ab 1990 Gruppenleiter für die Gruppe Sekundarstufen I und Sekundarstufen II.

1992 erfolgt der Ruf auf die Professur für Dogmatik und Religionspädagogik an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen und Religionspädagogik in Freiburg i. Br., 1996 schließlich ergeht der Ruf auf die C 4-Professur für Systematische Theologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Ich war Geschäftsführender Direktor von 1999 bis 2016.

Seit dem 1.4.2016 bin ich im Ruhestand.